

DILETT

1.50.-



**LUZIBÄR! DAS BÜRO! KRAFT
WERK! TUXEDOMOON! CAMPI
NO!PLAN-FILM! AU PAIRS! PA
LAIS SCHAUMBURG! RHEIN
RAHN!**

LUZIBÄR

....oder wenn Bayern Musik machen

Kennt ihr noch die anarchischen VD vom ersten Schallmauer-sampler? Eine der Legend von Düsseldorfer Gruppen aus grauer aber musikalisch fruchtbarer Urzeit?

VD gibts nicht mehr-nach Hymnen wie "Schlagt den Papst tot? Litten die Gruppenmitglieder immer mehr unter der ständigen Verfolgung durch Interpol und den Verfassungsschutz und so brach VD schließlich sang und klanglos auseinander.

Mit Luzibär bahnt sich eine neue Bedrohung braver, Düsseldorfer Bürger ~~an~~ Der Chefideologe von VD, zog sich für einige Monate auf Mettmanns einsame Bauerngehöfte zurück, dachte sich neue, ätzende Songs wie "Herr Halmackenreuther" aus, holte sich zwei Knechte aus den Scheunen, ~~die~~ von nun an den Bass und das Schlagzeug bei ihm ~~bedienen~~ sollten. Gittarist Eric, von VD ließ es sich nicht nehmen auch bei Luzibär die destruktiven Intros liefern.

Allerdings ist das Comeback von Joost tatsächlich durch und durch bäuerlich/bürgerlich: Ersingt über Mettmann, die Spiesser, die er dort ke nnt, Mädchen, Wixen ~~und~~. Das ganze umrahmt von lautem, erdigem Pop-Punk. Aber nicht sone Exploited-~~ar~~ampfwixe, sondern viel überzeugender. Joost macht auch nicht mehr auf Ultrahardcore oder Avantgarde hoch zehn.

"Die Düsseldorfer Szene ist sowieso im Arsch. Spätestens seit es ZK nicht mehr gibt. Die waren wohl die Besten. Und ins Match Moore kommen wir sowieso nicht rein. Da is nur Platz für Leute wie den Plan und die Fehlfarben. Es ist uns auch egal."

Luzibär sind irgendwie das Spägelbild für die Veränderungen der ehemaligen Urpunks. Some go Disco (DIA.F) Und some go Toleranz (VD).

"Wir mögen auch Musicals. Anatevka, Dr. Doolittle und so." Manche sagen, Luzibär sind ein ZK-~~Versehn~~itt. Stimmt aber null. können sie auch nicht. Ein Ted fehlt. Ein Campino fehlt. UND überhaupt.

die Luzibärausstrahlung liegt woanders. Joost wikt tapsig, linkisch auf der Bühne, wenn er "Geistig sieben! Geistig sieben!" ins Mikrophon brüllt. Und das ist genau der Punkt, wo man ihm die Texte auch abnimmt.

Luzibär erinnert mich an die schottischen Dilletanten Joseph K, ~~und~~ Aztec Camera und so. Und da ist wohl auch was Wahres dran. Joost war früher oft in Dublin und ist zum Beispiel mit den Virgin Prunes ziemlich gut befreundet. Passt bloß auf, wenn die Luzibär-Single auf dem H'Artlabel erscheint und sie mit Hass und Out of Order durch die Lande ziehen. Dann gibts endlich was wieder richtig Knülle für die Kids. Bis dann.

N U J S

Neues aus Düsseldorf? Sieht wohl Böse aus, und Protoy hat schon ganz recht, wenn er sagt hier ist nichts los, man hört nur was von den Prominenten, die gerade ihre nächsten Anschläge vorbereiten

TANZMIX heisst das neueste Machwerk von Sevcheck und Peter Hein. Eine 12inch, die auf Schallwänden erscheinen wird.

Im Studio Lambertz-Brahm ist soeben die neue

KRUPPS-LP aufgenommen worden, und sie wird so gegen Anfang Februar erscheinen.

Die neue 12inch EP von **Pension Stammheim** wird Mitte Januar raus sein und sie heisst

MADDOX MUTANTEN beim MASSENFICK

Sie soll ziemlich poppig sein, und im übrigen ist Maddox ne Bonner Disco, und die EP erscheint bei 5te Gangart.

S.Y.P.H. sind gerade da bei ihre neue LP zu bespielen, und, wie das bei S.Y.P.H-LPs nun mal so ist, wird sie auf Carmen's Pure Freude gepresst.

Eine Auftrittsmöglichkeit flattert uns soeben auf den Tisch:

Forum Enger
Grevenbrink 29
48 Bielefeld 1
Tel.: 0521/10 06 71

das ganze an: Reva Tangens

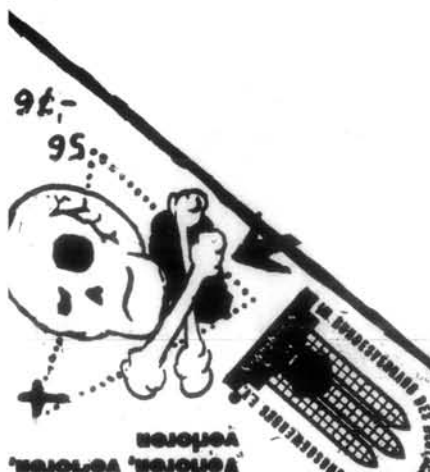
WIRTSCHAFTSWUNDER

sind jetzt endlich da, wo sie hingehören:
bei der Industrie nämlich. Wer hätte das gedacht,
wir sind zutiefst erschüttert (Würg!)

CASSETTO

Wenn Ihr noch nicht wißt, was ihr eurem kleinen Bruder zum neunten Geburtstag schenken wollt, wenn Ihr dazu überhaupt Bock habt, dann wär wohl "Wir bauen eine Stadt" von Holger Hiller und Thomas Fehlmann gerade das richtige: Lebensbejahend, konstruktiv und positiv, positiv und nochmals positiv. Na ja, ohne Scheiß, wenn der Hiller damit nich auf Biegen und Brechen seine Drohung wahr machen will, die "deutsche Kultur zu bereichern, ist's wohl ganz amüsant. Aber auch nur dann.....

DER ELEKTROJEKTOR





DAS BÜRO · TON BILD WORT Vertrieb

Den Plan kennen viele.
Ata Tak wenige.
Und das Büro? Na, gib's zu, schon mal von gehört oder so, wa?

Das Büro ist Norbert Wehner. Mit freundlich, aufmerksam-verschmitztem Grinsen wird er Euch die Tür des alten Hauses am Fürstenwall öffnen, in dem sich auch das sagenumwobene Plan-Hauptquartier befindet (befand, nach neuesten Meldungen). Norbert schaltet und waltet in einem großen, hohen, weißen, klaren Raum flankiert von drei Schreibtischen mit Blick auf die Straße. Das Büro vertreibt seit einem Jahr alle Ata Tak-Produkte. Entscheidungen über neue Produkte werden von ihm und den einzelnen Plänen zusammen getroffen. Seit einigen Wochen kennt ihr vielleicht Sachen, die nur unter "Das Büro" laufen:

Norbert vertreibt die neue Xao, die ar/gee-Gleim-Fotokassette mit den "Bildern einer Szene", ihr wißt schon, und jetzt auch das Rondo-Produkt Mittagspause live in Wuppertal. Na, alles wie gehabt, was?

Nicht ganz. In vielerlei Hinsicht ist das Büro kein typischer Vertrieb, Vertrieb im eigentlichen Sinne sowieso nicht. Die Ata Tak-Produkte laufen über Eigelstein und Rip off. Und nur über die. Werbung wird nicht gemacht. "Die Platte ist ihre eigene Werbung." Norbert. Auch zum Ausland (!) gibt es Verbindungen.



Während man Ata Tak-Sachen in England nur sporadisch antrifft, läuft es in den USA im Augenblick ganz groß an, könnte man sagen.
 Norbert war gerade da. Er hat Verbindungen zu zwei kalifornischen und einem New Yorker Vertrieb geknüpft, und auch die Distribution der Monitor-Platten geregelt.
 "Das ist nicht irgendein Büro, es ist das kommerzielle." Norbert.

DAS BÜRO

Jetzt · Immer · Alles · Ganz · Genau

Norbert erfüllt in seinem Büro eine ganz bestimmte Aufgabe. Er weiß das genau, läßt sich benutzen, aber nicht ausnutzen.
 Er hat natürlich schon was anderes gemacht. Vorher. Bevor die Sache mit Ata Tak losging, hat er an der Kunstakademie studiert, war Kunstlehrer, hat in einem Büro (!) gearbeitet, halbtags, und nachmittags Das Büro gemacht.

Aber dann kam das, wo sich viele Labels auf die Schrauze legen.

"Irgendwann kommt der Punkt, da wird die Arbeit zuviel für einen Nachmittag. Wenn du dann abspringst und nur noch das Label machst, mußt Du es ganz tun. Du mußt davon leben können." Norbert.

Er kann es. Bis jetzt wenigstens. Durch 10 Produkte im Angebot muß man erst mal die Knete für Miete, Telefon, Porto und Lebensunterhalt zusammenkriegen. Norbert sieht das Büro nicht als ewige Institution. Wenn's irgendwann mal nichts mehr bringt, ist Schluß, sagt er. Vor dem kommerziellen Büro gabs schon idealistische und das anonyme Büro. Nach dem kommerziellen kommt das automatische Büro. In New York. Die Räume sind schon gemietet. Wie sagt Chris Bohn?

"Hold on, there's still more to come."



PALAIS SCHAUMBURG

Palais Schaumburg im OKIE DOKIE

Um 22.30 Uhr wurde es wohl auf Grund vieler Besucher, die gerade erst vom Kraftwerk-Konzert kamen, sehr voll im OD, was man ja mittlerweile zu solchen Anlässen gewohnt ist. Palais Schaumburg begann dann pünktlich um 23.00 Uhr und spielten ihre Lieder der aktuellen LP. Schnelles, hartes Schlagzeug, arrangiert schräge Töne aus dem Bass, aus dem Korg, aus der Trompete aber auch aus der Kehle Holger Hillers.

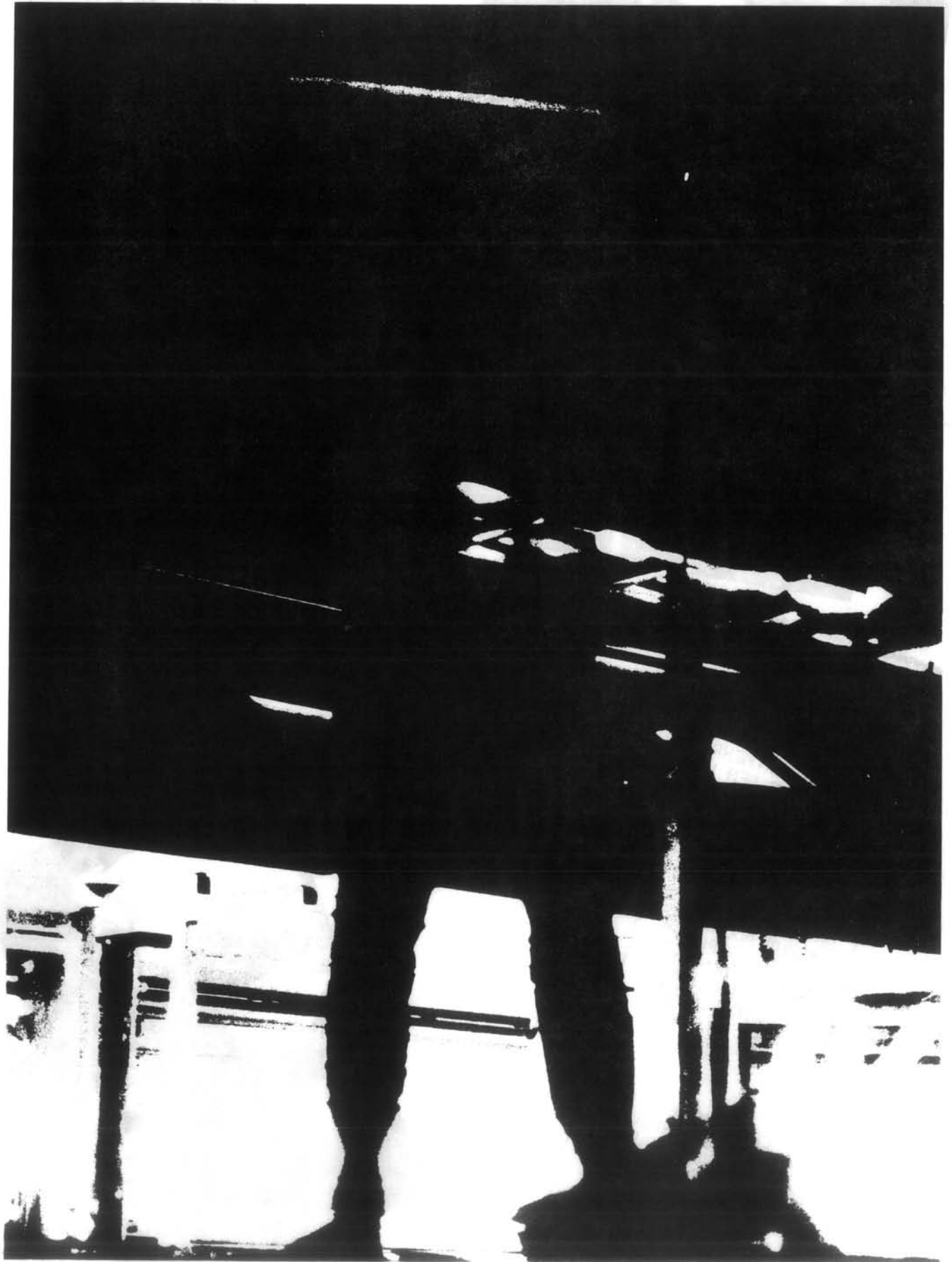
Es ist inzwischen fehl am Platz das schlechte Timing eines Schlagzeugers oder den zurückhaltenden, percussiven Einsatz der Gitarre zu kritisieren, doch was hier gebracht wurde wirkte zu aufgesetzt, zu geplant und gezwungen. Was die vier begütetern "Knaben von der Elbchaussee" darstellten war schwer in Einklang mit Text und Musik zu bringen. So interessant ihre Musik auch ist, ein bisschen mehr Freiraum würde erst die nötige Atmosphäre und Energie zum Ausdruck kommen lassen (man erinnere sich an das Konzert im Programm mit DAF, Fehlfarben und Wirtschaftswunder in der Philipshalle). Gut gefiel mir als einziger der Mann mit der Brille, der am Korg und an der Trompete. Ihm gelang es oft die starren Muster aufzulösen und etwas Frische hineinzubringen. Dennoch, das Publikum ging sehr gut mit; es wurde geschrien und getanzt und am Schluß wollte man die Gruppe gar nicht mehr von der Bühne lassen. Sie konnten jedoch nach zwei Zugaben fluchtartig aus der "Gefahrenzone" entkommen. Fazit: für 10,-DM hat es sich irgendwie doch gelohnt. Man darf gespannt sein wie es weiter geht mit Palais Schaumburg. Ihre Musik ist sehr eigenständig und besonders in Bezug auf die neue LP in ihrer Art zu "gut" gelungen.

di Tste VILETT

So, ihr haltet jetzt die erste Ausgabe der Dilect in euren Klauen, und starrt sie mit unnachgiebig/hämisch/kritischem Blick an. Das ist uns aber scheiß egal, meckert so viel ihr wollt. Es ist uns auch egal wenn ihr uns einen noch so schlechten Artikel schickt, über was immer ihr euch auch auslassen wollt, wir sind so unglaublich tolerant und drucken euren Schmier ab. Konzerte, termine, neue Gruppen, News, oder Ätze. Alles an mich, bitte:

Hans Elektrojektor
Spessartstrasse 3
5628 Heiligenhaus

KRAFTWERK



KRAFTWERK



SIE WAREN ALSO D
A, IN DUESSELDORF
, WO SIE HERKOMME
N, UND WO SIE, GLA
UB ICH, IMMER NOC
H HINGEHOEREN, DA
S HAT MAN WOHL G
EMERKT.
DER VORHANG WAR
NOCH ZU, DA ERTOE
NTE UM PUNKT ACH
T EINE ROBSTERST
IMME MEINE DAMEN
UND HERREN, HEUT
E ABEND: KRAFTWER
K, DIE MENSCHMASC
HINE!
ZUPP, DER VORHANG
DEFFNETE SICH, U
ND DIE VIER KLOH
KINDER STANDEN R
UCKZUCK AUF IHRE
N PLAETZEN AN DE
R COMPUTERZENTRA
LE.

NUMMERN. DER TITE
L HOERT SICH LIV
E 10MAL BESSER A
N ALS AUF PLATTE
N. MEHR POWER, MEHR
DRALL. AUF DEN V
IER VIDEOSCHIRME
N IM HINTERGRUND
UND AUF DEN MON
ITORS DER ZENTRA
LE LAEUFT EIN ST
AENDIGER COUNTDO
WN AB. KONZENTRIE
RT UND AUCH IRGE
NDWIE UEBERLEGEN
STEHEN SIE DA, DI
E VIER IN IHREN
LEUCHTEND ROTEN
HEMDEN

COMPUTERWELT. WIE
DER UEBERRASCHT
MICH DER SOUND BI
BER VOM VIDEO BI
N ICH WIRKLICH E
NTTAEUSCHT. RECHT
ECKIGE FORMEN, DI
E SICH LAUFEND V
ERSCHIEBEN.

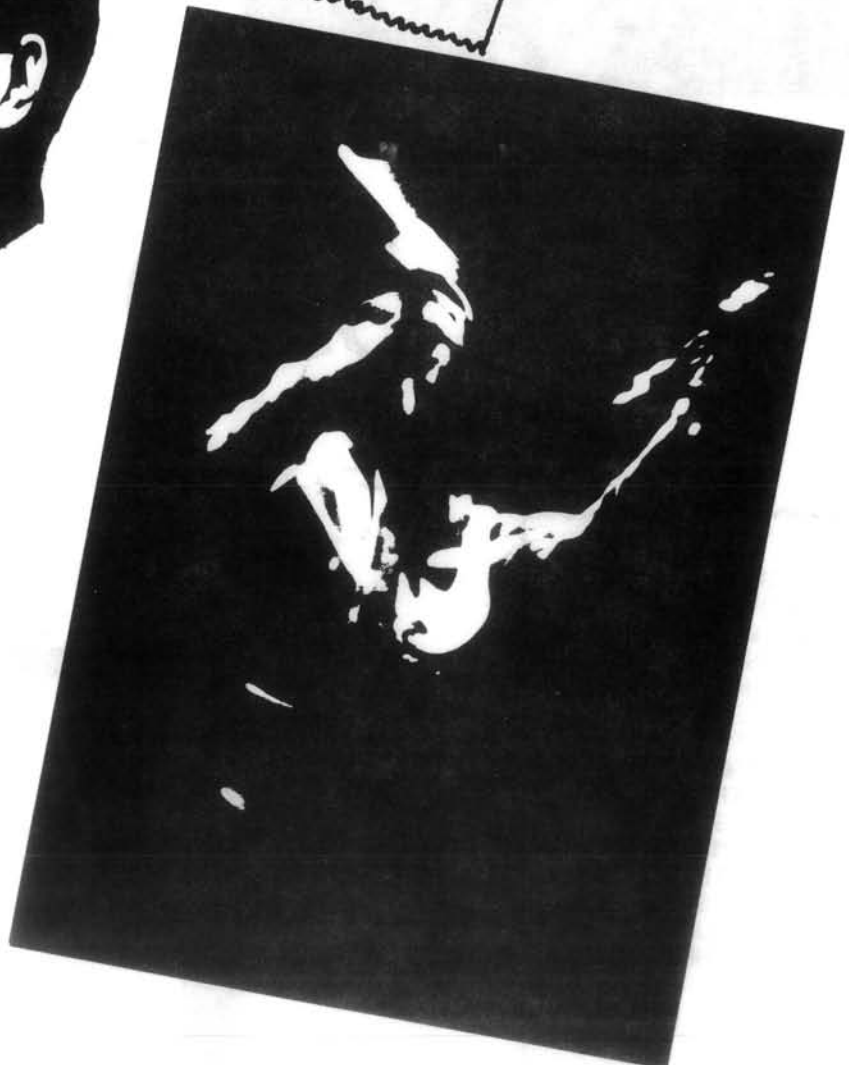


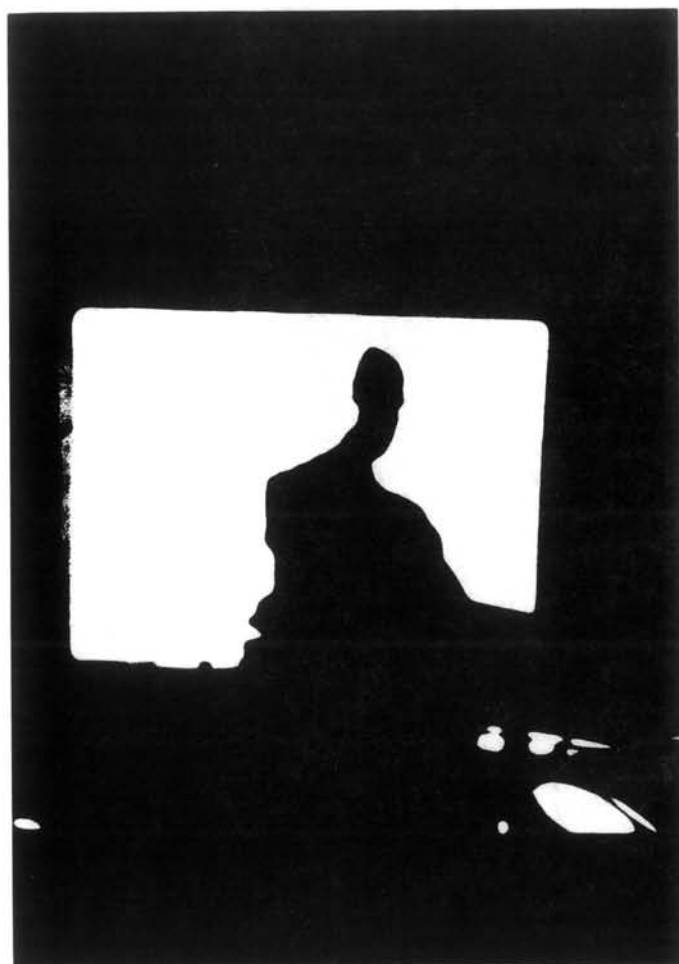


KRAFTWERK SPIELE
N DIE SACHEN, DIE
MAN VON IHNEN H
OEREN WILL, DIE H
ITS, UND ES SIND,
GLAUB ICH, AUCH I
HRE BESTEN SACHE
N. SO HAT MAN SIC
H EINEN
KRAFTWERKAUFTRIT
T VORGESTELLT, UN
D DOCH AUCH IRGE
NDWIE NICHT. -SCH
LUESSELSATZ-NICH
T SO LOCKER, NICH
T SO GEFÄLLIG. L
OCKER, WENN KARL
ZU WOLFGANG RUEB
ERGRINST, GEFÄLL
IG, WENN DIE KLAE
NGE SO FLIEßEND
DURCHS OHR DRING
EN. AUF MICH WIRK
EN KRAFTWERK WIE
DIE BERUEHMTE M
AENNER IN DEN BE
STEN JAHREN, UND
IHRE KREATIVITÄT
T SCHEINT MIR UN
GEBROCHEN.



NEONLICHT. STUPID
ER TEXT, DER ERST
DURCH DIE MUSIK
GUT WIRKT, UND AU
CH WIRD: DIE KRAF
TWERKER VOR DUES
ELDORFS BEKANNTE
STEN NEONLICHTER
N, SICH GEGENSEIT
IG MIT BLEICHEM
GESICHT ANSTARRE
ND. IMMER WIEDER
MUSS ICH FESTSTE
LLEN: FLORIAN SCH
NEIDER IST EIN U
NGESCHMINKTER HA
RLEKIN. GUCKT IHN
EUCH MAL GENAU
AN, IHR WERDET SE
HEN, ICH HAB RECH
T.





RADIOAKTIVITÄT.
BESTIMMT EINER D
ER WICHTIGSTEN S
ONGS DES ABENDS.
ER HAT EINEN NEU
EN TEXT BEKOMMEN
:STOPPT RADIOAKT
IVITÄT-WEILS UM
UNSERE ZUKUNFT
GEHT-STRAHLENTOD
UND MUTATION-DU
RCH DIE SCHNELLE
KERNFUSION.IM HI
NTERGRUND ERSCHE
INT IMMER WIEDE
R EINE KERNFUSIO
N.IMMER WIEDER.

AUTOBAHN.NICHT O
HNE GRUND IHR GR
OESSTER CHARTERF
OLG.EIN GEILER B
EAT.EINE SUPERME
LODIE.UND DER TE
XT HANDELT VON E
TWAS,WAS WIR ALL
E SCHON 1000MAL
GEMACHT HABEN.WE
NN IRGEND EIN LIE
D SO RICHTIG AUS
DEM LEBEN GEGRIF
FEN SEIN KANN,DA
NN IST ES DIES.
FAHRN!FAHRN!FAHR
N!FAHRN!FAHRN!FA
HRN!FAHRN!

DAS PUBLIKUM IST
DAS LETZTE IN M
EINEN AUGEN.KEIN
ARSCH WILL POGON
,WAHRSCHEINLICH
WISSEN DIE NOCH
NICH MAL,WAS DAS
UEBERHAUPT IST.
ICH SELBER KOENN
TE MIR KEINE BES
SERE GELEGENHEIT
VORSTELLEN,ALS
JETZT.

BRRR.BRRR.UND NU
N EIN VERKEHRSHI
NWEIS FUER ALLE
BENUTZER DER B1.
ERTOENT ES PLOET
ZLICH,WAEREND D
ES INSTRUMENTALT
EILS.IM PUBLIKUM
LACHT MAN SICH
TOT,UND AUCH DIE
SPASSMACHER AUF
DER BUEHNE MUES
SEN GRINSEN.WER
HAETTE DAS GEDAC
HT,DIE MASCHINEN
KOENNEN NICHT NU
R LACHEN,SIE HAB
EN SOGAR HUMOR!



SIE SPIELEN DAS
MODEL, COMPUTERLI
EBE, METROPOLIS U
ND TRANSEUROPAEX
PRESS. LETZTERES
MIT GUTEM VIDEO,
WIE ICH MEINE. NI
CHT ZU VERGESSEN
, SCHAUFENSTERPUP
PEN, WIE ALLE SAC
HEN VOLL UEBERZE
UGEND, AUCH OHNE
VIDEO. RALF SPIEL
T, SINGT MIT SANFT
ER STIMME-VOLLK
ONZENTRIERT.

FLORIAN WIRKT WI
E DER GROSSE, VER
SCHMITZTE WEISE
DER ELEKTRONISCH
EN KLAENGE, WENN
ER UMVERWANDT UE
BER DIE MENGE SC
HAUT.

KARL KONTROLLIER
T, HORCHT IN DEN
KOPFHOERER, CHECK
T AB, WIRKT KOMPE
TENT. MUSIKROBOTN
IK.

WOLFGANG PASST N
ICHT SO GANZ IN
DAS UEBLICHE SCH
ENLINGSBILD, DAS
MAN NORMALERWEIS
E VON IHM HAT, UN
D DAS IHM AUCH S
TEHT. NEIN, ER IST
UNRASIERT, ERFUE
LLT ZWAR SEINE A
UFGABE, UND WIRKT
DOCH ZIEMLICH A
PATHISCH.



SCHLUSS. AUS. WAR
DAS SCHON ALLES?
NEIN, MAN WEISS E
S WIRD EINE ZUGA
BE KOMMEN, UND MA
N WEISS AUCH SCH
ON, WIE SIE HEISS
T.

TASCHENRECHNER. D
ER MUSIKALISCHE
WAHNSINN. WAS FUE
R EIN LIED. DIE V
IER STEHEN, JEDER
MIT EINEM MINII
NSTRUMENT BEWAFF
NET AN DER BUEHN
E. ES IST WAHR. DE
R GESAMTE SOUND
KOMMT TATSACHLI
CH AUS DIESEN KL
EINEN DINGERN. OH
NE SCHEISS, ICH B
IN WIRKLICH BEEI
NDRUCKT, WIE EIN
ZAUBERER REICHT
RALF SEINE TASTE
N INS PUBLIKUM. I
CH BIN VERZAUBER
T.

DAS BESTE ELEKTR
ONISCHE VON 81. N
ICHT NUR KRAFTWE
RK HABEN IHREN S
PASS, AUCH DAS PU
BLIKUM. ABER ICH
KOEHNTE IHNEN AL
LEN DIE GURGEL U
MDREHEN, DEN SCHL
AFFEN SAECKEN.



ES KOMMEN NOCH D
IE ROBOTER UND H
EIMCOMPUTER. DIE
ROBOTER, DIE PUPP
EN, HAT ICH MIR B
ESSER VORGESTELL
T. GUTES VIDEO IM
HINTERGRUND, MIT
LEUTEN, DIE TANZ
EN!! AM ENDE VON
HEIMCOMPUTER PAC
KEN SIE EINER NA
CH DEM ANDEREN I
HRE SACHEN, SCHAL
TEN IHRE INSTRUM
ENTE AUS UND GEH
EN. WENN KEINE KA
TASTROPHE, KEIN S
TROMSCHLAG IHREM
LEBEN EIN ENDE
SETZT, GIBTS DIE
KRAFTWERKER NOCH
IN 20 JAHREN. SI
E HABEN BESTAND,
DA BIN ICH MIR S
ICHER.
MUSIKROBOTNIKS, W
IE GESAGT.

© Gaudi: Heavyface



You're the guy I want to share my money with
Laurie Anderson, John Giorno, William S. Burroughs
Giorno Poetry Systems Records 1981

Dies ist ein Album aus Amerika, das in drei große Teile gegliedert ist (natürlich: je eine Plattenseite). Auf der ersten Seite Laurie Anderson mit fünf Stücken zum Teil aus einer Performance (nein, nicht mit O-Superman). Es beginnt mit "Dr. Miller", einem Stück für Perc., Synth (Laurie Anderson) und Sax. (Perry Hobermann) im Stil, der für Laurie typisch ist. Sparsame, flinke Perc. mit einfach arrangierter plärrender Melodie eines Synthes. vom Saxophon quasi verfolgt. Sehr schön ist "Closed Circus", das längste Stück dieser Seite. Dumpfe Perc.-Klänge, während Laurie, deren Stimme durch einen Harmonizer verfremdet ist, in ihrer bekannten Art spricht. Sie erzählt, fragt, erklärt - alles ruhig und konzentriert - ab und zu ein akzentuiertes "K" oder ein sanftes Aufheulen. Am Schluß ist da noch "Born, never asked"; ein Lied mit Farisa, Handclaps, Violin und Marimba geschickt arrangiert mit Tendenz zum folkloristischen Reigen. Auf der zweiten Seite nun John Giorno. Ein "Sprachkünstler", der es sehr gut versteht, seine Poems eindringlich, interessant und oft beinahe nervend vorzutragen. Zwei, drei oder vier Stimmen sprechen mal im Chor, mal hinterherhinkend, einander verfolgend, überschlagend, mit Echo verfremdet und sich endlos wiederholend. Das alles scheinbar ungeordnet und schwierig zu verfolgen. Trotzdem, mit etwas Konzentration und Interesse lohnt sich auch hier das Zuhören. W.S.B. auf der dritten Seite hingegen liest Auszüge aus seinen Werken: From an ookishere, From the Place of Dead Roads und Nova Express. Aufgenommen bei seinen letzten Lesungen in L.A., Santa Cruz und Toronto 1981. Es ist schon merkwürdig, dem Slang und der Stimme des berühmten Ur-Junkies zuzuhören und sogar das Publikum bei seinen Reaktionen zu beobachten. Wer genügend Englischkenntnisse besitzt, wird sich dafür interessieren. Andere hören vielleicht nur kurz einmal 'rein. Auf der vierten Seite sind dann noch drei Stücke, jeweils eins von Laurie, William und John, allerdings nicht in konventioneller Reihenfolge hintereinander, sondern ineinander. Die jeweiligen Spiralen der einzelnen Stücke sind ineinander gelegt und man muß schon ein bißchen suchen, um die gewünschte Einlaufrille zu finden. Das Album ist wirklich gut und sicherlich werden besonders auf Grund der Beliebtheit und Popularität einer Laurie Anderson manche sich die Platte wegen ihrer Lieder zulegen. Aber es ist nun einmal ein eher "literarisches Werk" dreier Intellektueller, bei dem man zuhören sollte, und nicht Musik, die man mal eben auflegt.

1
F
Dreiviertel f
t
ave

CAMPINO

Weil ich mit Campy kein Frage-Antwort-Frage-Antwort Interview gemacht hab, und er offensichtlich sowieso nicht viel zu sagen hatte, kommt jetzt alles was ich so rausgekratzt hab, im Telegrammstil und ziemlich verwirrt: Also, die ZK-Auflösung war natürlich nur Verarschung (weil alle geglaubt haben, das sie sich nicht auflösen, das aber jetzt auch wirklich tun. Überhaupt, der Abend im Okie Dokie: Der Laden hatte seinen größten Bierumsatz seit Bestehen. (Verständlich, wenn Deutschlands grösste Säufer unter sich sind.)

Allerdings bereitet es Campino noch immer größtes Kopfzerbrechen wer daran Schuld ist, daß Xao reingekommen ~~konnte~~. Aus ner grossen Sausse wurde nach dem Konzert nix mehr, weil er die nämlich im Knast verbracht hat (Trunkenheit am Steuer).

So, das war also ZK. Das heisst, im Gespräch kam zum Ausdruck, daß I si in seinen Augen immer noch das letzte Arsch ist. Und wie gehts weiter mit ihm? Mir scheint, nicht viel anders als vorher. In Sachen Punk und so ist er nämlich erzkonservativ: Boys,

Chelsea Slaughter und vor allem Gene October sind immer noch die Besten (naja). Das heisst also im Grunde läuft alles so wie früher, nur mit ZK ist Sense. Bis der erste Bonze daher kommt und für ein Revivalkonzert nen Zehntausen der auf den Tisch blättert. Pro Mann, klar.

Auf Angebote von anderen Gruppen wartet Campy eigentlich nicht. Oder vielleicht doch. Auf alle Fälle wird aus dem Schlagzeug, das ersich kaufen wollte vorerst nichts. Ganz einfach deswegen, weil nicht ZK, sondern die Rondo-Familie das Geld von Eddies Salon

C
A
M
P
I
N

CAMPINO

kassiert.-Na ja, wer da jetzt Scheisse gebaut hat,
darüber wolln wir uns hier mal gar nicht erst aus-
lassen.-

So, und was bleibt zu erwarten von unser aller Lieb-
ling? Trotz seiner (scheinbaren) Untätigkeit ne ganze
Menge, glaub ich. Jetzt gehts erst mal mit einem
rumpcentrack auf der Aspirin-LP, und dann, ja dann
na ja, ich glaub er hat irgendwas vor nur rückt er
nicht damit raus.....

HA! ICH HATTE RECHT!

nach neuesten Informationen, Ge-
rüchten-sprich-arbeitet Campino mit A. dem Ex-
Roadie von ZK, W., dem Ted, und K., ja dem K. seit
einigen Wochen zusammen!



PROTOY + DIE DREI
MUSIKANTEN

nennt sich ein neues Düsseldorfer 'zine und sie machen
durch Kleianzeigen im Überblick auf sich aufmerksam.
Und gar nicht schlecht das Ding, bestimmte lustiger als
der Wisch, den ihr im Augenblick in den Händen
haltet (aber wartet bloß ab!). Im Protoy ist inbegrif-
fen zwei Telefonbuchseiten, eine Quellekatalogseite und
so diverse "Manifeste". Unterhaltsam, in jedem Fall, und
deswegen auch echt empfehlenswert.

Eine Gruppe namens

2. LIGA

soll sich ma bei uns bemerkbar machen!

Der Verbundtarif

Auf den folgenden Seiten finden Sie alle notwendigen Informationen über die Benutzung des Verbundverkehrs, auch über die Fahrpreise.



So, es ist mal wieder so wääät. Die grauen Herren geben sich die Ehre, und erhöhen zum x-ten Mal das "Preisniveau der Preisstufen des Verbundtarifs Rhein-Ruhr". Das heisst also, ihr bezahlt für die vier Runden die ihr mit dem Mehrfahrausweis zurücklegen dürft, nicht mehr sieben Mark, (sowieso schon ein ~~xxx~~ Schweinegeld) sondern fortan 7,50.

Es gelten die Bestimmungen des Verbundtarifs Rhein-Ruhr.
Der Fahrausweis ist nach Entwertung längstens 150 Minuten gültig.
Für die Benutzung der 1. Wagenklasse der DB ist außerdem ein entsprechender Zusatzfahrchein (Kinderfahrausweis für eine Fahrt) zu lösen.
Der Fahrausweis ist nach Entwertung nicht übertragbar.

Was bleibt anderes übrig als anständig schwarzzufahren, wenn nicht Vater oder Mutter mit euch auf das Konzert gehen, zu dem ihr hinwollt, und euch mit dem Wagen hinkarren (na, wie sieht's aus?)

Schwarzfahren muß natürlich geschickt angegangen werden, und es bleiben Dir nich viel Möglichkeiten, wenn Du kein Kapitalverbrechen begehen willst.

Anmerkungen zum Verbundtarif

An jeder VRR-Haltestelle finden Sie einen Aushangplan mit der Wabe. Alle Ziele, die Sie erreichen, ohne die Wabe zu verlassen, gehören zur Preisstufe 1.

Gilt nur für Einzelfahrausweise und Mehrfahrausweise.

Näheres über den Kindertarif und die Kinderaltersgrenzen siehe „Kinderfreundlicher Verbund“ auf der übernächsten Seite.

1. Klasse-Zuschlag

Für die Benutzer der 1. Klasse der DB sind als Zusatzfahrcheine für Erwachsene und Kinder einheitlich Kinderfahrausweise für eine Fahrt in der Preisstufe des Hauptfahrausweises zu lösen. Bei 24-Stunden-Fahrausweisen ist stets als Zusatzfahrchein ein Kinderfahrausweis der Preisstufe 3 zu lösen.

Das Beste und eleganteste ist, Du besorgst Dir, wie auch immer, 5-pence Münzen aus England, die sind genauso groß wie Markstück, und die nehmen auch die meisten Automaten an (nur nicht die mit King George drauf, die sind irgendwie scheisse, keine Ahnung

Schwarzfahren

... ist ganz einfach, wenn Sie sich mit nachfolgenden Punkten vertraut machen:

**Verbundfahren -
die schnelle Tour an Rhein und Ruhr**



wieso).
Keine schlechte Möglichkeit ist
auch, gutes Kohlepapier zu be-
nutzen (gutes!). Ihr ~~hegt~~ also
das Kohlepapier auf die Fahr-
karte drauf, wenn ihr abstem-
pelt, und könnt den Aufdruck
später wider abradiern, aber
sorgfältig, und nicht zu oft!

Kinderfreundlicher Verbund ?

Es gibt da verschiedene Ent-
werter die stempeln echt
schwach ab, da müsst ihr ma'n
bißchen suchen, die Fahrkarten
könnt ihr später also noch mal
dick überstempeln, merkt kein
Schwein.

Damit spart ihr ne ganze ^{Masse} Geld,
aber Ihr solltet immer vierzig
Märker dabei haben, für den
Fall dass es ma schiefeht, denn
dann schreibt euch der dumme
Sack wenigstens nich auf.

Verbundfahren-
die schnelle Tour

Leute auszunehmen

Ihr könnt aber auch ne Karte
kaufen, euch während der Fahrt
an den Entwerter stellen und
nur dann abstempeln wenn ihr
einen seht, der son dummer
Kontro sein könnte.

LUZIBÄR + die Autos

Bauernpunk aus Mettmann war angesagt am 23.12. im Autonomen
Stadtteilzentrum in der Neusser Straße.
Auftreten sollten Luzibär, eine Gruppe, die sich unter anderen
auch aus den Ex-VD-Leuten Joost und Jan rekrutiert.
Das Ganze begann dann gegen halb neun. Schuld an der Ver-
spätung war die Vorgruppe (!!) "Die Autos" aus Heiligenhaus
einem Dorf in der Nähe. Die hatte gewisse Probleme mit dem Aufbau
der Anlage, wurde aber trotzdem noch fertig und spielte ihr
Programm, ein paar Elektronik-Stücke. Es hörte sich ganz gut
an, das Publikum meinte: "Die dilettantischste Gruppe seit
langem!!".

Zurück zu Luzibär.
Hier wirkte das ganze sehr lebendig, man roch förmlich
die Landluft. Ehrliche Musik ohne Schnörkel und so.
Die Texte verstand man, die Melodien konnte man problemlos
nachvollziehen. Laut und lustig wars.
Eine eigene Richtung konnte man eigentlich nicht feststellen.
Das Ganze ist halt Musik zum Anfassen und Mitmachen, mir
hats gefallen. Zum Schluß des Konzerts gabs dann noch jede
Menge Zugaben, Joost erfüllte jeden individuellen Wunsch.
Alles in allem: ein lustiger Abend mit den Jungs von nebenan.

S.K. HALBFETT

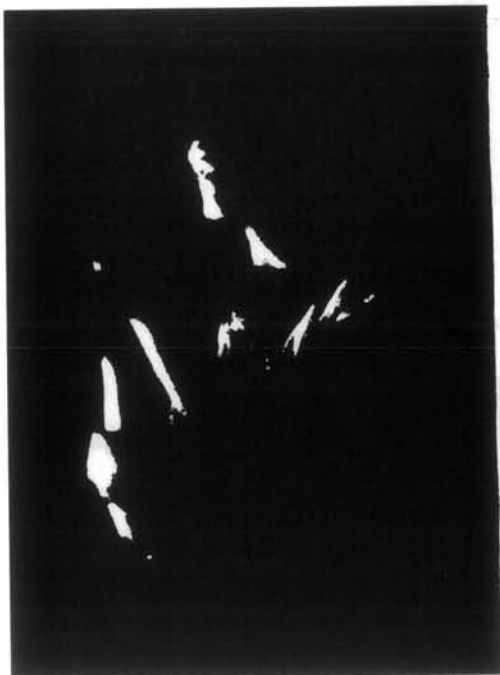
TUXEDO- MOON



TUXEDOMOON in der Zeche

Nun, da lief zunächst einmal einiges schief. Kein Bühnenaufbau, keine Roadies und natürlich auch keine Gruppe. Sie war um 20.00 Uhr noch nicht da und man konnte sich auf eine lange Verzögerung vorbereiten. So gegen 21.00 Uhr kamen dann aber auch schon die ersten Helfer für den Aufbau und nachdem Blaine Reininger, Steve Brown und Peter Principle den Soundcheck machten, Winston Tong und Bruce Geduldig die Bühne mit weißer Plastikplane auslegten und an der Rückwand befestigten, ging es schließlich los.

Spärliche Bühnenbeleuchtung, ruhige Violinklänge Blaines, Steves melodiöses Saxophon, dazu ein Film auf dem man erst beim näheren Hinsehen den tanzenden Fred Astair erkennt, da der Projektor seitlich die Plastikfolie anstrahlt und das Bild verzerrt (Absicht oder Zwang der Umstände?). Doch dann wie gewohnt die klopfende Rythrusmaschine zusammen mit dem Bass bedient von Peter Principle, der während des Konzerts im Hintergrund verweilt. Im Vordergrund der Bühne die beiden Keyboards von Steve und Blaine und dazwischen sieht man schonmal Winston Tong, der oft ruhig hin und her



läuft, wenn er nicht gerade (sehr ausdrucksstark) singt oder Bruce Geduldig hilft dem Auftritt den Charakter einer Performance zu verleihen. Die Stücke, die Tuxedomoon spielen, waren fast alle bekannt (East, Desire, Strangerb/w). Das "feeling" und der Sound waren gut bis auf eine ständige Brummspannung in der PA, die jedoch von den Instrumenten meistens überspielt wurde. Somit entstand die typische dramatisch-sphärische Atmosphäre unterstützt von B. Geduldigs Effekten, die er mit Hilfe mehrerer Film- bzw. Diaprojektoren entstehen läßt: er richtet den weißen, gebündelten Strahl der Projektorlinse mal schnell, mal langsam bewegend auf die Musiker, die im Dunkel stehen, auf den ganzen Bühnenraum, wedelt ein Blitzgerät am Netzkabel durch

die Luft oder läßt kleine, silberne Alu-Späne im Schein des weißen Lichts auf die Bühne schneien. Sehr gut wirkten zusätzlich Schattenbilder der Bühne auf der weißen Plane und das Erscheinen der Gesichter der Musiker, wenn Geduldig die Linse sehr nahe an das Objekt heranbrachte. Das gut besuchte Konzert war also sowohl akustisch als auch visuell besuchenswert, und nach der Zugabe hatte man die arge zeitliche Verzögerung schon vergessen.

Maschine
Bold

AU PAIRS

ZECHÉ

Die Halle war trotz des Glatteises fast ausverkauft, was wohl auch an dem ausgefallenem Konzert in Wuppertal lag. Also viel Publikum und sie fingen dann auch einigermaßen pünktlich an - leider ohne Vorgruppe.

Alle Stücke, bis auf 2, stammten von ihrer LP, bzw. von ihren Singles. Also nicht viel neues. Alle Stücke spielten sie aber schneller und härter, was ich persönlich als sehr positive empfand.

Auch Inconvenience, trotz fehlender Bläser, kam sehr gut. Die Au Pairs sind eben eine sehr gute Live - Band. Dies konnte man aber vom Publikum in keinsten Weise behaupten. Einige wenigekonnten sich gerade zu einem leichten Wippen überwinden, doch die meisten kamen, sahen und gingen wieder.

(Nur eine Handvoll Mettmänner und Düsseldorfer waren nicht cool genug und haben getanzt) Das liegt wohl auch ein wenig an der Zeche. Für mich besitzt der Laden keine Atmosphäre; er ist zu steril/für jeden etwas.

Umsomehr hat es mich ~~gw~~ gewundert, daß die Au Pairs so viele Zugaben gegeben haben. Mit einer scheinbar nicht zu brechenen Energie stolperten sie (besonders der Schlagzeuger) immer wieder auf die Bühne. Und als ihnen wohl das Repertoire ausging, wurde sogar einwenig improvisiert.

Wie sie dann auch sagten, wollten sie das Publikum für die fehlende Vorgruppe entschädigen. Unterm Strich also auf der einen Seite ein tolles Konzert; auf der anderen Seite ein besonders mieses Publikum. Sollten die Au Pairs in Zukunft mal in Eurer Nähe spielen, geht hin(sie sind es ~~wxx~~ wert!)

DER

PLAN



Ja liebe Leute, die Meldungen überschlagen sich, das neue Projekt des Plan-Klans ist in der Mache, und wird bald als "kleines Ferndehspiel", ~~und~~ zur besten Fernsehzeit die Mattscheibe vor Erstaunen zerfließen lassen.

Nach 3 Wochen lebensgefährlichen Abenteuern in der spanischen Wüste wurde die "letzte Rache" unter der Regie von Rainer Kirberg soeben abge, abge- Ah, ja, ich werds euch wohl sagen müssen, Planfans, ja, die Dreharbeiten mußten abgebrochen werden. Und zwar nur wegen des 68 jährigen Herrschers, auf den wir gleich noch zu sprechen kommen.

In diesem von Intrigen, Machthunger und Eifersucht bestimmten Streifen wird Ata Tak nicht nur die Kulissen liefern, der Plan die Klänge basteln, nein Frank Fenstermacher, das enfant terrible der, der hm, des Fürstenwalls, jawoll, wird darin eine nicht zu unterschätzende, schauspielerische Leistung erbringen.

Da es offensichtlich selbst den Darstellern dieses Films nicht so ganz klar ist, worums darin überhaupt geht, ist es mir erst recht nicht besonders einfach euch einen Einblick in dieses doch recht eigenwillige Projekt zu vermitteln.

Die Handlung wird getragen, durch den Konflikt zwischen "dem Herrscher" eines imaginären Staates und seinen Kindern, als da sind, Sohn und Tochter, die, man muß es wohl sagen, ineinander verliebt sind, und halt den Herrscher bis aufs Messer Bekämpfen.

Aber der Herrscher ist ja nicht dumm, und lässt sich vom Wissenschaftler die Unsterblichkeitsmaschine banen. Während der grübelt und bastelt und bastelt und grübelt läßt der "Herrscher" sich vom "Weltkenner" beraten, einem weisen Einsiedler, der eben die Welt kennt. Ja, ja. Und irgendwann treten halt auch der Kommissar und sein Assistent in Aktion, ein recht unterschiedliches Paar. Der Kommissar ist ein Kriminalist von altem Schrot und Korn, also so, wie man sich halt einen Kommissar vorstellt, geprägt vom Glauben an die Gerechtigkeit und das Gute im Menschen. Ganz anders der Assistent, ein pfiffiger, realistisch/rational denkender, progressiver, dynamischer junger Mann, der natürlich von Frank gespielt wird. Weiterhin spielen mit: ein schöner Mann, ein dunkler Mann, ein listiger Mann, ein starker Mann und ein kluger Mann. Dreimal dürft ihr raten, wer den schönen Mann spielt. Andreas Dorau. Und dazu dann kein Kommentar. Dann gibt es da noch "die Masse 2, ein paar Gefangene, und die "Früchte der Bestimmung, mit der Hand gespielte, göttliche Wesen. Nun, ja, doch, das wärs wohl dann. Ich muß wohl noch sagen, daß es sich hier nicht um den eigentlichen Plan-Film handelt, der auch noch nicht so ganz fertig ist.

Ach ja, ich hab euch noch nicht gesagt, warum die Dreharbeiten von "Die letzte Rache" abgebrochen werden mußten: In irgendeiner Szene wird der Herrscher auf einem hohen Felsen festgebunden, und wie es so geht, in der Wüste solls ja ne Menge Wind geben, und als so eine richtig schöne Boe kam, da ist er eben runtergefallen. Einfach so. Wies halt sogeht im Leben.

**1982 EUROVISION SONG CONTEST
(GRAND PRIX)**

**Anlage
zu den Teilnahmebedingungen**

R E V E R S

Abschnitt A:

(Vom Komponisten auszufüllen und zu unterschreiben)

Titel der Komposition:

Vor- und Zuname:

(Auch Pseudonym oder Künstlername)

Adresse:

Der Unterzeichnete, am Wettbewerb teilnehmende Komponist versichert, daß er

- a) gemäß Abschn. I der Teilnahmebedingungen teilnahmeberechtigt ist;**
- b) die Teilnahmebedingungen in allen Punkten anerkennt;**
- c) die von den Berufsverbänden für die Wettbewerbsteilnehmer eingegangenen finanziellen Verpflichtungen anerkennt;**
- d) sich – unter Ausschluß des Rechtswegs – den Entscheidungen unterwirft, die von Arbeitsgemeinschaft und der ARD einvernehmlich getroffen werden.**
- e) Versichert wird ferner, daß die eingereichte Demo-MusiCassette unter Beachtung von Abschn. III Ziff. 6c in folgender Besetzung bespielt wurde:**

....., den

.....
(Unterschrift)

Bitte hier abtrennen!

Abschnitt B:

(Vom Textdichter auszufüllen und zu unterschreiben)

Titel der Komposition:

Vor- und Zuname:

(Auch Pseudonym oder Künstlername)

Adresse:

Bitte hier abtrennen!

Der Unterzeichnete, am Wettbewerb teilnehmende Textdichter versichert, daß er

- a) gemäß Abschn. I der Teilnahmebedingungen teilnahmeberechtigt ist;**
- b) die Teilnahmebedingungen in allen Punkten anerkennt;**
- c) die von den Berufsverbänden für die Wettbewerbsteilnehmer eingegangenen finanziellen Verpflichtungen anerkennt;**
- d) sich — unter Ausschluß des Rechtswegs — den Entscheidungen unterwirft, die von Arbeitsgemeinschaft und der ARD einvernehmlich getroffen werden.**
- e) Versichert wird ferner, daß die eingereichte Demo-MusiCassette unter Beachtung von Abschn. III Ziff. 6c in folgender Besetzung bespielt wurde:**

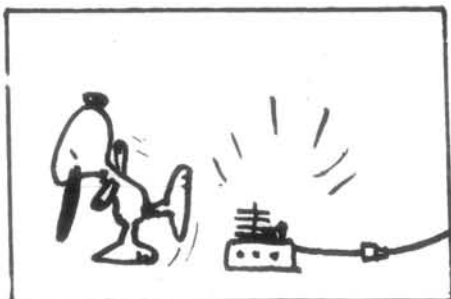
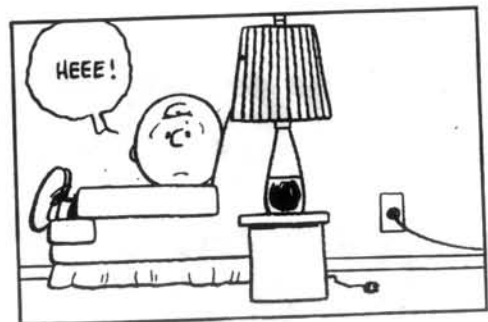
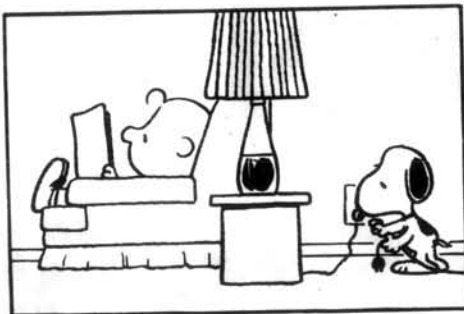
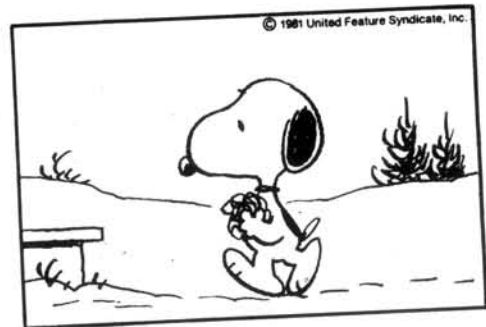
....., den

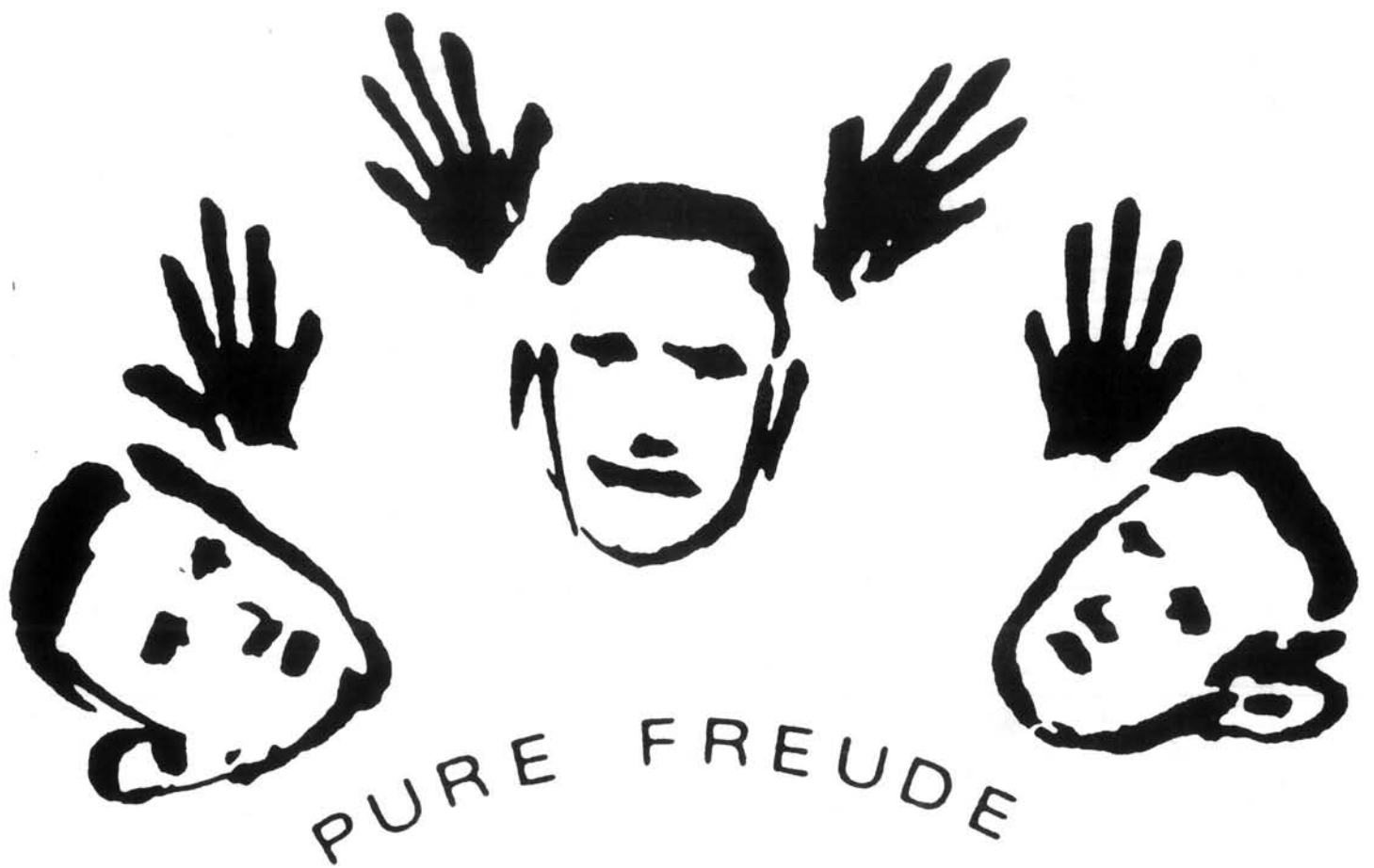
.....
(Unterschrift)

Bumpli und der Baumpank



Mensch, ich hab mir
grad die neue Luzi-
bär geholt. Jetzt
brauch ich Strom
(HAHAHA!!!).





CARMEN

**Derendorfer Str. 55
4000 Düsseldorf**